

Die funkelnde Halskette

Carolina wollte die Halskette nur noch ein wenig länger behalten.



Carolina Marín
(nach einer wahren Begebenheit)

Diese Geschichte spielt in Argentinien.

Carolina hüpfte durch den Garten. Ihre Freundin Isabella war draußen.

Isabella winkte ihr zu. „Komm rüber, lass uns spielen!“

Carolina lief durch den Garten zu Isabellas Haus.

Isabella griff in ihre Tasche. „Ich muss dir etwas zeigen“, sagte sie geheimnisvoll. Dann zog sie die schönste Halskette hervor, die Carolina je gesehen hatte! Die kleinen Schmucksteine funkelten und strahlten richtig.

„Sie gehört Mamá“, sagte Isabella. „Sie sagte, ich kann heute damit spielen. Schau mal hier, in der Sonne.“

Isabella hielt die Halskette gegen das Licht. Hunderte von Regenbögen wurden von den Schmucksteinen reflektiert. Wie schön das aussah!

„Komm, wir spielen verstecken!“, schlug Isabella vor.

„Gute Idee“, sagte Carolina. „Ich kann auf die Halskette aufpassen.“

„Danke!“ Isabella gab Carolina die Halskette, und Carolina steckte sie in ihre Tasche.

Bald war es Zeit für Carolina, nach Hause zu gehen. Als sie sich verabschiedete, fragte Isabella nicht nach der Halskette. Sie musste sie vergessen haben. Und Carolina erinnerte sie auch nicht daran.

Carolina fühlte sich ein bisschen schlecht, weil sie die Halskette mitgenommen hatte. Aber sie wollte sie noch ein wenig länger behalten. Sie achtete nicht auf ihr ungutes Gefühl und legte die Halskette unter ihr Kopfkissen.

Am nächsten Tag war Samstag. Carolina erledigte ihre Aufgaben im Haus und ging hinaus, um zu spielen. Sie hatte die Halskette ganz vergessen.

„Carolina!“, rief ihr Papá. „Kannst du mal kommen?“

Carolina lief ins Haus. „Ja?“

Ihr Vater hielt die Halskette in der Hand. „Mamá hat diese Kette unter deinem Kissen gefunden. Wem gehört sie?“

„Sie gehört Isabella.“ Carolinas Augen füllten sich mit Tränen. „Als wir gestern gespielt haben, habe ich sie in meiner Hosentasche aufbewahrt. Und dann habe ich sie mit nach Hause genommen.“

Ihre Mutter setzte sich mit Carolina auf das Sofa. „Danke, dass du die Wahrheit gesagt hast. Und was hast du jetzt vor?“

Carolina schwieg. Sie dachte an Jesus. Er würde wollen, dass sie ehrlich war und die Halskette zurückgab.

„Ich sollte sie Isabella zurückgeben und ihr sagen, dass es mir leidtut“, sagte Carolina. Sobald sie das gesagt hatte, war das schlechte Gefühl verschwunden. Ihr wurde ganz warm ums Herz.

Carolina ging zu Isabella.

„Hallo“, sagte Carolina. Sie gab Isabella die Halskette. „Es tut mir leid, dass ich sie behalten habe. Verzeihst du mir?“

„Klar“, antwortete Isabella. „Danke, dass du sie zurückgebracht hast.“ Dann lächelte sie. „Willst du nochmal verstecken spielen?“

„Ja! Du zählst zuerst, und ich verstecke mich!“

Am Abend sprach Carolina ein Gebet. „Lieber Vater im Himmel, bitte vergib mir,

dass ich die Halskette behalten habe. Und danke, dass du mir geholfen hast, es wieder in Ordnung zu bringen.“

Carolina hatte wieder dieses warme Gefühl. Sie war froh, dass sie das getan hatte, was Jesus von ihr wollte. ●

ICH KANN UMKEHREN

Wir alle treffen manchmal falsche Entscheidungen. Aber dank Jesus Christus und seinem Sühnopfer können wir uns ändern und alles wieder in Ordnung bringen. Das nennt man umkehren. Wenn wir umkehren, entschuldigen wir uns bei denen, die wir verletzt haben. Wir bemühen uns, den Fehler zu korrigieren. Wir beten um Vergebung. Wir geben unser Bestes, um diesen Fehler nicht noch einmal zu machen. Dann können wir Vergebung erlangen und Frieden vom Vater im Himmel verspüren.

